



15 JAHRE CONTAINER 25

INHALT

EINLEITUNG S.3

VERANSTALTUNGEN 2024 s.4 - 46

PRESSESPIEGEL \$.47 - 56

VEREINSARBEIT s.57 - 58

RADIOSENDUNG "BIS ÜBER BEIDE OHREN" \$.59 – 60

LINKS UND IMPRESSUM s.61

EINLEITUNG

Ein weiteres spannendes Jahr liegt hinter uns und es ist wieder an der Zeit, auf die Entwicklungen und Erfolge des Vereins Container 25 zurückzublicken. In diesem Jahresbericht möchte die Kulturinitiative einen Einblick in die Bemühungen und Errungenschaften geben, die dazu beigetragen haben, Vielfalt in die Kulturlandschaft des Lavanttals zu bringen und unser Ziel, ein aktiver Bestandteil des gesellschaftlichen Diskurses zu sein, nicht aus den Augen zu verlieren. Der Verein hat sich auch in diesem Jahr vielen Herausforderungen gestellt und aktiv an den notwendigen Rahmenbedingungen gearbeitet, um die Vision von kultureller Vielfalt und Offenheit zu verwirklichen. Mit rund 20 Veranstaltungen blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück mit vielen Höhepunkten und schönen Momenten, und hoffen, auch in Zukunft weiterhin ein Raum für gesellschaftskritische und alternative Kunst, Kultur und Austausch zu sein.

Das Jahr 2024 war ein besonderes für die Kulturinitiative Container 25 in Wolfsberg, da sie ihr 15-jähriges Bestehen feierte und zahlreiche Höhepunkte auf die Bühne brachte. Die Initiative zeigte ein vielseitiges Programm mit Konzerten, Theateraufführungen, Lesungen und Kunstausstellungen, die weit über das Lavanttal hinaus Begeisterung fanden. Mit Veranstaltungen wie der Ausstellung "Der weibliche Name des Widerstandes" sowie Auftritten von Künstle*innen und Musiker*innen aus verschiedenen Genres hat der Container 25 sein Profil als innovativer Kulturort weiter gefestigt.

Ein Höhepunkt war das Sommerfest im August, das mit Live-Acts wie der Band Topsy Turvy und dem Duo Binary Boy die Vielseitigkeit der zeitgenössischen Kulturszene präsentierte. Der Fokus auf lokale und internationale Künstler*innen zog eine große Zahl an Besucher*innen an und unterstrich die Relevanz der Initiative für die regionale Kulturentwicklung. Auch das Theaterprogramm und die thematisch fokussierten Lesungen und Diskussionsabende zur Förderung von Austausch und Reflexion haben zur großen Resonanz beigetragen.

Mit diesem Jahr setzte Container 25 erneut ein Zeichen für kulturelle Vielfalt und experimentellen Austausch, der bei der Jubiläumsfeier im Sommer besonders gefeiert wurde und die Bedeutung der Initiative für die lokale Kulturlandschaft noch einmal hervorhob

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Unterstützer*innen, Mitarbeiter*innen, Partner*innen und Förderstellen!













31.03.2024

FRÜHLINGSSHOW

GLAM // HIDDEN BY THE GRAPPES // SHLOMO EHRLICH // SIGRID AND BOY

Die Frühlingsshow 2024 bildet den Auftakt des Jubiläumsjahres zum 15. Geburtstag der Kulturinitiative Container 25. Hier trafen vier Acts unterschiedlichster Genre aufeinander:

Gloria Amesbauer aka GLAM bearbeitet schon seit ihrer EP "two months / years" (2021) die Schnittstelle zwischen Popmusik und Neuer Musik und untersucht die Intuition als musikalisches Werkzeug, um mit "The Color, The Dark" (erschien im Mai 2023) noch weiter unter die Hautschichten zu fahren. Gemeinsam mit den Bandkolleg*innen eröffnete GLAM den Abend. HIDDEN BY THE GRAPES ist ein Trio aus Graz, welches bekannt dafür ist, ihren Stil als Austro-Noise zu beschreiben, während andere sagen würden, dass

sie klingen, als ob Post–Punk, 90er Emo und Noise Rock die besten Trinkfreunde wären. Hinter den Namen SHLOMO EHRLICH verbirgt sich der Wolfsberg und in Graz lebende Musiker Martin Pfeiffer, bekannt durch seine Umtriebigkeit am Schlagzeug bei Bands wie Hella Comet, Flysch, Bernhard Schnur Band, The Gitarren der Liebe oder Jakuzi's Attempt und guter Freund der Kulturinitiative C25.

Den Abschluss des Abends machten SIGIRD AND BOY aus Graz an den Plattenspielern mit einem tanzbaren und energetischen Genre-Mix aus New Wave, Post Punk, Artrock, Elektro und Synthpop quer durch die Musikgeschichte.



19.04.2024

KONZERT

CULK (Album Release Tour) SUPPORT: BROKEN CARS

Im April 2024 waren zwei besondere Bands aus Wien zu Gast im Container 25: CULK und BROKEN CARS.

CULK ist eine besondere Band. Die Wiener Gruppe um Sophie Löw schafft es, die Augen vor der großen Tristesse der Welt nicht zu verschließen und spricht in ihren Songs ein zumeist unter der Oberfläche brodelndes Unbehagen an. Nach ihrem letzten Album "Zerstreuen über Euch", mit dem CULK sich den gesellschaftspolitischen Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern und der destruktiven hegemonialen Übermacht des Patriarchats gewidmet haben, wollen sie mit ihrem dritten Album "Generation Maximum" ein neues Kapitel aufschlagen.

Die Wiener Alternative- und Indie-Rock Band Broken Cars (mit Verbindung nach Wolfsberg) bewegt sich in verschiedenen Rock Genres und überrascht dadurch mit offenem, expansivem Sound. 2022 gegründet, arbeitet die fünfköpfige Formation aktuell an ihrer ersten EP.

Ein gelungener Abend ganz im Sinne des Shoegaze!



27.04.2024

LESUNG MIT MUSIKALISCHER BEGLEITUNG

LUISA POLLI: "WABENSCHNEE" MIT MUSIK VON LEVI KOČNIK



Luisa Polli präsentierte im April 2024 ihren im Verlag Hans D. Smoliner erschienen Gedichtband "Wabenschnee" in Begleitung des Gitarristen Levi Kočnik im Container 25.

Luisa Polli, geb. 11. Dezember 1998 in St. Paul im Lavanttal. Seit 2023 Masterstudium der Literaturwissenschaft an der Universität Wien. Lu ist eine Lyrikerin, die sich mit der Überschneidung von Philosophie, Ökologie und Queerness auseinandersetzt. Aber es wäre wahrscheinlich besser, sie als sprachliches Myzel zu bezeichnen, welches Verflechtungen zwischen unterschiedlichen Lebewesen erzeugt.

Gemeinsam mit dem Musiker Levi Kočnik versetzte sie den Saal voller Publikum in Begeisterung.



11.05.2024

LESUNG UND BUCHPRÄSENTATION MIT MUSIKALISCHER BEGLEITUNG

WILHELM KUEHS: "PRIVILEG. EIN ERNESTO VALENTI KRIMI" MIT MUSIK VON ROBERT ALTREITER

Wilhelm Kuehs bot dem Publikum eine packende Lesung aus seinem neuesten Krimi "Privileg. Ein Ernesto Valenti Krimi". Der Autor, bekannt für seine Nähe zur Kärntner Gesellschaft, thematisierte brisante Fragen über lokale politische Verwicklungen. Der Roman wurde inspiriert durch die Landschaft und das Stift in St. Paul im Lavanttal, weshalb der St. Pauler Gitarrist Robert Altreiter die Lesung von Wilhelm Kuehs musikalisch begleitete. Gemeinsam kreierten die beiden Künstler eine atmosphärische Stimmung im Container 25.

Wilhelm Kuehs, geboren 1972 in Wolfsberg/Kärnten. Studium der Germanistik sowie der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft in Klagenfurt. Seine langjährige Tätigkeit als Journalist für Kärntner Zeitungen macht Wilhelm Kuehs zum Insider in Wirtschaft und Politik des Landes. Er kennt die Kärntner Abgründe wie kaum ein Zweiter. Die Frage der Zweisprachigkeit in Südkärnten begleitet Wilhelm Kuehs seit seiner Kindheit. Er hat darüber als Journalist berichtet, hat sich als Aktivist für die Rechte der slowenischen Minderheit eingesetzt, und zuletzt hat er zwei Jahre an einem wissenschaftlichen Projekt über den ethnischen Konflikt in Kärnten gearbeitet. Er hat mehrere Romane und Sachbücher verfasst und lebt mit seiner Familie heute im Völkermarkt.





18.05.2024

KONZERT

WOSCHDOG // PRIMUS SITTER

In einem eindrucksvollen Konzert im Februar brachte die Wiener Formation Woschdog eine einzigartige Mischung aus elektronischen und jazzigen Klängen auf die Bühne.

Woschdog, zu hochdeutsch Waschtag, widmet sich der gnadenlosen Poesie im Wiener Dialekt, verpackt in eine bisher ungehörte Mischform aus Downtempo, Pop, Jazz und Electronic. Ingrid Langs Texte zeichnen urpersönliche Zustandsbilder und Beobachtungen. Die verzerrten Zitherlinien von Karl Stirner kreieren im Zusammenspiel mit den Synth-Flächen und -bässen von Sebastian Seidl ihre eigene klangliche Ästhetik jenseits herkömmlicher Hörgewohnheiten. Mit seinem kostbar minimalistischen Schlagzeugspiel schafft Johannes Wakolbinger ein rhythmisches Fundament, das den Texten genug Platz zum Atmen lässt, ohne auf Groove und Drive zu verzichten.



Besetzung

- Ingrid Lang Vocals
- Sebastian Seidl Keys / Electronics
- Karl Stirner Zither
- Lukas Lauermann Amplified Cello
- Johannes Wakolbinger Drums

Der Jazzgitarrist Primus Sitter verstärkte die emotionale Tiefe des Abends mit einer faszinierenden Performance eigener Kompositionen.





KONZERT

MARION WOLF QUARTETT SUPPORT: DREAM CATCHERS

Bei diesem Jazzabend zeigte das Marion Wolf Quartett die Vielfalt zeitgenössischer Jazz Musik mit Einflüssen aus Pop und Blues. Das Marion Wolf Quartett ist das erste eigene Projekt der kärntner Geigerin und Sängerin Marion Wolf

(23). Die in Wolfsberg geborene Jazzmusikerin hat die Formation bestehend aus Bassisten Luka Dobnikar (SLO), Pianisten Fabian Mang (AT) und Schlagzeuger Christoph Suttner (AT) 2023 gegründet. Im Mittelpunkt ihrer musikalischen Arbeit stehen die Eigenkompositionen und Arrangements der Bandleaderin. Die jungen Musiker*innen sehen ihre Wurzeln zwar stark im Jazz verankert, möchten ihre musikalische Arbeit jedoch lieber nicht in strikte Schubladen gesteckt sehen. Ihr Programm verwendet unter anderem Elemente aus Latin, Hip-Hop, Blues, Pop, Free-Jazz und Contemporary ECM. Was die Formation völlig einzigartig macht ist die Fähigkeit der Frontfrau Marion Wolf, den österreichischen Dialekt geschickt in einem modernen Jazz-Kontext zu integrieren. Mit ihren poetischen, themenreichen Texten strebt sie danach, einen frischen Wind in die Szene des österreichischen Vokaljazz zu bringen.

Die preisgekrönte Schülerband Dream Catchers aus Wolfsberg überzeugte mit jazzigen Fusion-Stücken und zeigte, dass jugendliches Talent auch anspruchsvolle Musik mühelos meistern kann. Die Formation besteht aus Nora Heller (Gesang, Klavier), Sarah Lackner (Trompete, Klavier), Noah Eckert (Gitarre), Romeo Oberländer (Gitarre, E-Bass) und Philipp Bachmann (Schlagwerk) unter der Leitung von Helga Pressl und Markus Heller.

VADA SEEPFERDCHENFETISCH



THEATER

VADA PRÄSENTIERT: SEEPFERDCHENFETISCH

In dieser Theaterproduktion des Kollektivs VADA wurde die Grenze zwischen Wahrheit und Fiktion auf eindrucksvolle Weise ausgelotet. Das Stück, inspiriert vom Werk des tschechischen Autors Richard Weiner, forderte das Publikum mit einer surrealen und tiefgründigen Inszenierung heraus. Die Darsteller schufen ein intimes Erlebnis, das die komplexe menschliche Wahrnehmung thematisierte.



Ein Stück über das Unvermögen, Wahrheit von Fiktion zu unterscheiden, über die Diskrepanz zwischen Eigenwahrnehmung und Fremdwahrnehmung und darüber, wie wichtig sich der Mensch (der Mann!) in der Welt nimmt.

Der jüdische Schriftsteller und Journalist Richard Weiner (1884-1937) wird auch der «tschechisch(sprachig)e Kafka» genannt und gehört zu den bedeutendsten Vertreter:innen der Prager Moderne. Während seiner langjährigen Tätigkeit in Paris schloss er sich einer surrealistischen Gruppe um René Daumal an. Seine psychologisch komplexen Erzählungen werden äußerst selten inszeniert.





KONZERT

STUDIO DAN

Das Konzert von Studio Dan am 22. Juni 2024 im Container 25 bot den Zuschauer*innen ein außergewöhnliches musikalisches Erlebnis an der Schnittstelle von Jazz und zeitgenössischer Avantgarde. Die Wiener Formation mit dem aus Wolfsberg stammenden Kontrabassisten Philipp Kienberger, bekannt für ihre innovative Herangehensweise an neue Musik, präsentierte ein dynamisches Programm, in dem sich verschiedene musikalische Einflüsse ihrer Mitglieder vereinten. Die Zuschauer*innen wurden Zeugen eines einzigartigen Abends, der moderne Klangexperimente mit energiegeladenen Live-Darbietungen kombinierte und die Kreativität der Künstler*innen voll zur Geltung brachte.

Studio Dan ist ein Musikkollektiv aus Wien und spielt seit bald 20 Jahren bevorzugt Musik, die es vorher nicht gab. Die unterschiedlichen musikalischen Herkünfte der Mitglieder fließen in die Programme ein. So entsteht häufig Musik an der Schnittstelle zwischen neuem Jazz und zeitgenössischer Avantgarde. Die Debüt-CD "Creatures & Other Stuff" wurde mit dem 'Preis der deutschen Schallplattenkritik' (Bestenliste) ausgezeichnet und Studio Dans Ersteinspielung von George Lewis' "As We May Feel" wurde 2020 von der New York Times als einer der '25 Best Classical Music Tracks' ausgezeichnet.

Besetzung:

Maiken Beer – Cello
Daniel Riegler – Posaune
Michael Tiefenbacher – Keys
Philipp Kienberger – Kontrabass
Raphael Meinhart – Drums, Perkussion



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

DER WEIBLICHE NAME DES WIDERSTANDS/ ŽENSKO IME ODPORA

22.06.2024 - 18.08.2024



Die Ausstellung "Der weibliche Name des Widerstands / Žensko ime odpora", die vom 22. Juni bis zum 18. August 2024 im Stadl des Container 25 zu sehen war, widmete sich dem Widerstand von Frauen in Kärnten/Koroška während des Zweiten Weltkriegs. Sie zeigte die Gründung der Antifaschistischen Frauenfront (Antifasistična fronta žena) im Jahr 1943 als zentralen Moment des Widerstands gegen das NS-Regime. Diese Initiative wurde zu einem wichtigen Impuls für die Frauenbewegung der Region und veranschaulichte die speziellen sozialen und kulturellen Herausforderungen, denen slowenischsprachige Kärntnerinnen unter dem Regime begegneten.

Die zweisprachige Ausstellung betonte, wie entscheidend Frauen für den Widerstand gegen die Unterdrückung waren und wie ihr Beitrag häufig in der offiziellen Erinnerungskultur unterrepräsentiert bleibt. Ziel der Ausstellung war es, die vielfältigen Formen des Widerstands zu würdigen, auch jene, die ohne Waffengewalt stattfanden, und so einen erweiterten Widerstandsbegriff zu fördern. Diese Ausstellung wurde vom Verein WerkStattMuseum in Klagenfurt in Zusammenarbeit mit mehreren Kurator*innen realisiert und war bereits in mehreren Kulturräumen in Kärnten/Koroška zu sehen.





LESUNG MIT MUSIKALISCHER BEGLEITUNG

EVELYN STEINTHALER: "SCHAU NICHT HIN" MIT MUSIK VON TRIO ARTEM

Die Lesung von Evelyn Steinthaler am 28. Juni 2024 im Container 25 war ein beeindruckendes Event, das Literatur und Musik in einem einzigartigen Rahmen verband. Steinthaler präsentierte Auszüge aus ihrem Buch "Schau nicht hin", in dem sie sich kritisch mit dem Wirken von Diven des NS-Films auseinandersetzt. Im Mittelpunkt standen die Geschichten von Lída Baarová, Zarah Leander, Marika Rökk und Kristina Söderbaum, die sich dem Ruhm verschrieben, während sie in einem politischen System verankert waren.

Begleitet wurde die Lesung vom Trio Artem, das durch die musikalische Interpretation von Stücken jener Zeit die Atmosphäre des Buches untermalte. Die Musiker Selina Fritzl, Markus Heller und Roman Wohofsky verliehen der Veranstaltung eine tiefere emotionale Note, die das Publikum fesselte. Die Auseinandersetzung mit der Frage, wie die Gesellschaft mit problematischer Kunst und Künstler*innen umgehen sollte, stieß auf großes Interesse und regte zu Diskussionen an.

Die 1971 in Klagenfurt geborene Publizistin und Kommunikationswissenschaftlerin Evelyn Steinthaler ist als Autorin, Herausgeberin, Hörbuchproduzentin, Übersetzerin und Biografin auch in der politischen Bildung tätig. Für das Buch "Frauen 1938" erhielt sie den "Bruno-Kreisky-Anerkennungspreis für das politische Buch". Zuletzt bei Kremayr & Scheriau erschienen: "Mag's im Himmel sein, mag's beim Teufel sein" (2018).



30. - 31.08.2024

15 Jahre Container 25

SOMMERFEST 2024

TEATER ŠTRIK // JULIA KNAß // CRUSH // OLIOLIVRR // GRAND FUNK DISORIENT EXPRESS // WOMEN WALK THE LINE // JULIA JOST // O.R.F. // FOTBAL // LAIN IWAKURA // TOPSY TURVY // ISABELLA FORCINITI // BINARY BOY // CARLA AZAD



Das Sommerfest 2024 im Container 25 war ein außergewöhnliches Event, das unter dem besonderen Anlass des 15-jährigen Jubiläums stattfand. Über zwei Tage hinweg, am 30. und 31. August, wurde ein vielfältiges Programm geboten, das das kulturelle Spektrum von Musik über Literatur bis zu Kunst und Theater abdeckte. Die Besucher*innen genossen Performances von Acts wie dem elektronischen Breakbeat-Duo Binary Boy aus Berlin und der Klangkünstlerin Isabella Forciniti. Literarische Beiträge kamen u.a. von Julia Jost, die Passagen aus ihrem Debütroman vortrug. Ein besonderes Highlight war das Figurentheater "Sub Aqua, Sub Aqua" des Theater Strick, das mit fantasievollen Darstellungen sowohl Kinder als auch Erwachsene begeisterte.

Musikalisch wurde das Festival durch Künstler*innen und Bands wie Topsy Turvy und das Duo Women Walk in Line bereichert, die verschiedene Stile wie Blues, Folk und Punk verschmelzen. Zudem konnten Festivalbesucher*innen auf dem Gelände campen und so das komplette Programm bis spät in die Nacht erleben. Dieses Sommerfest stellt nicht nur eine Feier der letzten 15 Jahre dar, sondern beweist eindrucksvoll, wie der Container 25 als Plattform für kreative Vielfalt dient und weiterhin ein einzigartiger Treffpunkt für Kunst und Kultur in der Region bleibt.









13.09.2024

KONZERT

KLAKRADL

Am 13. September 2024 brachte das Kärntner Quartett Klakradl mit seinem Programm "Umatum" eine außergewöhnliche Mischung aus musikalischer Virtuosität und humorvollen, bodenständigen Texten in den Container 25. Der Abend bot eine spannende musikalische Reise, bei der strenge Kammermusik auf experimentelle Klänge traf und traditionelle Klänge mit dadaistischen Kärntner Dialektpassagen verflochten wurden. Die Band, bestehend aus Birgit und Nicole Radeschnig, Markus Fellner und Stefan Kollmann, begeisterte das Publikum mit Eigenkompositionen, die jazzige, traditionelle und weltmusikalische Elemente vereinten und so die Facetten des Kärntner Dialekts neu interpretierten.

An diesem Abend waren zudem besondere Gäste im Container 25 zu Besuch: Die Reisegruppe der Sommerakademie Motten, die im Rahmen ihrer Kulturfahrt nach Kärnten auch einen Zwischenstopp im Container 25 einlegten.



20.09.2024

FILM

"PETER TURRINI. RÜCKKEHR AN MEINEN AUSGANGSPUNKT"

Ein Film von und mit Ruth Rieser



Am 20. September 2025 luden der Container 25 und die Filmemacherin und Schauspielerin Ruth Rieser gemeinsam zu einem Filmabend in den Container 25. Der Abend fand anlässlich des 80. Geburtstags von Peter Turrini statt, der 1944 im Nachbarort St. Margarethen im Lavanttal geboren wurde und in Maria Saal aufwuchs, wo er mit 15 Jahren zum ersten Mal an den Tonhof kam. Dieser Ort diente ihm als Inspirationsquelle und kulturelles "Labor" für die österreichische Nachkriegsliteratur. 2013 kehrte Turrini im Alter von 70 Jahren zum ersten Mal wieder an den Tonhof zurück, was von der Regisseurin Ruth Rieser im Dokumentarfilm "Peter Turrini. Rückkehr an meinen Ausgangspunkt" festgehalten wurde. 2017 erhielt das Werk eine Romy für den besten Kino-Dokumentarfilm.

In den 90 Minuten des Films lernte das Publikum einen sehr intimen Turrini kennen, der aus seiner Kindheit und seine Begegnungen am Tonhof erzählte, aber auch viel von seinen Zugängen zur Kunst, zur eigenen Dramatik und zu seiner Sozialisierung am Land preisgab. In ruhigen, bildmächtigen Aufnahmen ließ die Regisseurin Turrini reflektieren: Über seine Anfänge, den Einfluss des Tonhofs und die Beziehungen zu bedeutenden Figuren wie Thomas Bernhard und Christine Lavant. Mit viel Einfühlungsvermögen brachte der Film dem Publikum den "Herzschlag" dieses besonderen Ortes näher und bot einen Blick auf Turrinis literarischen Werdegang und seinen offenen, nachdenklichen Umgang mit seiner Herkunft.

Zudem gestaltete die Kärntner Buchhandlung im Rahmen der Veranstaltung einen Büchertisch mit ausgewählten Werken Turrinis.



04.10.2024

THEATER

OSKAR WERNER. KOMPROMISSLOS IN DIE WIEDERGEBURT Von und mit Bernhard Dechant, Sophie Resch und Stefan Sterzinger



Der Theaterabend "Oskar Werner. Kompromisslos in die Wiedergeburt" im Container 25 war eine fesselnde und tiefgründige Hommage an das Leben und Werk des österreichischen Schauspielers Oskar Werner. Bernhard Dechant, in Zusammenarbeit mit Regisseurin Sophie Resch und dem Musiker Stefan Sterzinger, brachte das Leben des exzentrischen Künstlers auf die Bühne und setzte sich dabei schonungslos mit Themen wie Genialität, Sucht und dem Streben nach Erfüllung auseinander. Der Abend lotete die Grenzen zwischen Genie und Selbstzerstörung aus und vermittelte Werners unbändigen Drang nach Authentizität.

Besonders beeindruckend war die Art, wie Dechant durch eine Collage aus Zitaten, biografischen Elementen und persönlichen Erlebnissen ein intensives Bild der Alkoholproblematik in der Gesellschaft zeichnete. Die musikalische Begleitung von Sterzingers Akkordeon schuf eine zusätzliche emotionale Tiefe, die das Publikum direkt in die Zerrissenheit Werners eintauchen ließ. Dieser Abend im Container 25 zeigte nicht nur die Schwere des persönlichen Scheiterns, sondern stellte gleichzeitig auch die Frage nach den gesellschaftlichen Erwartungen und Idealen.

Das Theaterstück wurde im November 2024 mit dem Nestroy Spezialpreis ausgezeichnet.

VERSCHARRT & VERGESSEN — DIE
ROTARMISTEN IN KÄRNTEN
POKOPANI IN POZABLJENI — RDEČEARMEJCI NA
KOROŠKEM

ärnten

04.10.2024

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

VERSCHARRT & VERGESSEN — DIE ROTARMISTEN IN KÄRNTEN / POKOPANI IN POZABLJENI — RDEČEARMEJCI NA KOROŠKEM

04.10. - 03.11.2024

Am selben Abend des Theaterstücks "Oskar Werner. Kompromisslos in die Widergeburt" eröffnete auch die Wanderausstellung "Verscharrt und vergessen – Die Rotarmisten in Kärnten / Pokopani in pozabljeni – rdečearmejci na Koroškem" im Stadl des Container 25. Besonders war dabei die Anwesenheit des Kurators Helge Stromberger, der Kurator und Autor der Ausstellung, welcher einen spannenden Einblick in die Materie gab:

Weit über drei Millionen sowjetische Soldaten, die im Zweiten Weltkrieg in Gefangenschaft geraten sind, haben die deutsche Kriegsgefangenschaft nicht überlebt. Damit zählen die Kriegsgefangenenlager – sofern es dort "Russenbaracken" gab oder das ganze Lager ein "Russenlager" war – zu den Megaverbrechen der Nazi-Wehrmacht, wie die Shoa bzw. die Konzentrations- bzw. Vernichtungslager der SS. In Kärnten gab es in Wolfsberg und Spittal an der Drau zwei große Kriegsgefangenenlager, in denen tausende Rotarmisten entkräftet, von Erkrankungen geschwächt und überarbeitet an Seuchen gestorben sind. Obwohl diese vom Schwarzen Kreuz betreuten Massengräber die größten in Kärnten sind und zu den größten in Österreich gehören, sind sie in der breiten Öffentlichkeit so gut wie unbekannt. So unbekannt wie die Tatsache, dass die kriegsgefangenen Rotarmisten in Kärnten die zahlenmäßig größte Gruppe von Naziopfern sind. Eine Leerstelle in der Erinnerungspolitik, ein Missstand, den es zu beheben gilt und dem die Ausstellung entgegenzuwirken versucht. Die Ausstellung war bis 03.11.2024 bei freiem Eintritt zu besichtigen.



05.10.2024 ALBUMPRÄSENTATION

ORIGINA1NERD

SUPPORT: PUMBA

Origina1Nerd präsentierten im Herbst ihr neues Album "System Overload", das mit komplexen Rhythmen und ausgefallenen Harmonien beeindruckte. Origina1Nerd – der Name der Band geht zurück auf die Vergangenheit der Mitglieder, die alle neben ihrer aktuellen musikalischen Phase auch eine technische als Nerds erlebten. Jetzt im Bunde der fünf Mitglieder wurde das Ziel gesetzt, originelle Musik zu komponieren, arrangieren und präsentieren. Das Ergebnis dieses Prozesses lässt sich auf dem Debütalbum der Band "Unknown Error" finden – eine Mischung aus harmonischen Konzepten und Improvisation des Jazz, kompositorischen sowie rhythmischen Elementen des Progressive Rock, emulgiert mit Hilfe einer breiten Palette von Klängen elektronischer Musik. Daher erschien die Bezeichnung Progressive Jazz als angemessen.

Besetzung

Maximilian Glanz (Saxophon) Andreas Erd (E-Gitarre) Thomas Quendler (Keys) Jakob Gönitzer (E-Bass) Jonas Kočnik (Schlagzeug)

Das Duo Pumba brachte mit ihrem Mix aus traditioneller Musik Südamerikas und eigenwilligen Klanglandschaften frischen Wind in den Abend

Annabella Raiona (Stimme, Geige & Percussion) Timon Grohs (Gitarre & Effekte)



18.10.2024

KONZERT

SCHMACK // YEGOR ZABELOV

Das Konzert von SCHMACK und Yegor Zabelov im Container 25 war ein Abend voller musikalischer Überraschungen und künstlerischer Vielfalt. Die Linzer Band SCHMACK präsentierte ihr Album "In Love", eine dynamische Mischung aus Jazz, Hip-Hop und Pop. Mit pulsierenden Rhythmen und kreativen Improvisationen rissen sie das Publikum mit.

Besetzung:

Andreas Holler – Saxophon/Flöte Patrick Pillichshammer – Schlagzeug Philipp Wohofsky – Keyboard Tobias Wöhrer – Bass



Der belarussische Akkordeonist Yegor Zabelov verzauberte mit avantgardistischen Kompositionen, die Einflüsse aus Neoklassik und Weltmusik in einer kraftvollen Darbietung vereinten. Der Abend verschmolz musikalische Welten und hinterließ ein begeistertes Publikum.



25.10.2024

BUCHPRÄSENTATION UND LESUNG

VERENA HAUSER & CHRISTIAN KLÖSCH

Am 25. Oktober 2024 lud die Kulturinitiative Container 25 zur Lesung und Buchpräsentation mit der Autorin Verena Hauser und dem Historiker Christian Klösch ein. Die Veranstaltung, die im gemütlichen Ambiente des Container 25 stattfand, bot den Gästen einen intensiven Einblick in die bewegte Geschichte Kärntens zwischen 1918 und 1934 sowie die Geschehnisse rund um den Juliputsch 1934 im Lavanttal.

Verena Hauser las aus ihrem Werk "Wenn Geschichte mit Körpern geschrieben wird", das die historische

Epoche durch die Augen individueller Schicksale und aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Ihre poetisch-essayistische Herangehensweise verknüpfte persönliche Erzählungen mit den größeren historischen Entwicklungen der Zeit.

Christian Klösch präsentierte sein Buch "Des Führers heimliche Vasallen", das sich mit den Hintergründen und Folgen des nationalsozialistischen Putschversuchs von 1934 im Lavanttal auseinandersetzt. Seine präzise Darstellung brachte den Gästen die komplexen Dynamiken und die weitreichenden Auswirkungen dieses Ereignisses näher.

Die Veranstaltung kombinierte literarischen Tiefgang mit wissenschaftlicher Präzision und wurde vom Publikum als fesselnd und bereichernd wahrgenommen. Es war ein Abend, der zeigte, wie Geschichte durch Worte lebendig werden kann und zum Nachdenken anregt. Moderiert wurde der Abend von Surur Abdul-Hussain.





06.12.2024

KONZERT

MARTIN KOLLER TRIO

Support: Red Baron

Am 6. Dezember 2024 begeisterte das Martin Koller Trio das Publikum im Container 25 mit einem eindrucksvollen Konzert. Das Trio, bestehend aus Martin Koller (Gitarre), Timon Grohs (Bass) und Jonas Kočnik (Schlagzeug), präsentierte eine gelungene Mischung aus Komposition und Improvisation. Die Darbietung zeichnete sich durch opulente Klanglandschaften und eine harmonische Verbindung von Elektronik und Akustik aus.



Als Vorgruppe trat das Ensemble Red Baron der Musikschule Wolfsberg auf. Die jungen Musikerinnen und Musiker – Laura Eckert (Klavier), Levi Kočnik (Gitarre), Elias Vallant (Bass), Christoph Krainz (Saxophon) und Nicolas Polesnik (Schlagzeug) – beeindruckten mit ihrem Talent und ihrer Spielfreude.

Der Abend bot eine gelungene Kombination aus professionellem Jazz und aufstrebenden Nachwuchskünstlern, die das Publikum mit abwechslungsreichen und mitreißenden Darbietungen fesselten.



23.12.2024

WINTERSHOW

BOSNA // LEON JEREB TRIO // NANU33 // C25 DJ CREW

Am 23. Dezember 2024 lud die Wintershow im Container 25 zu einem mitreißenden Abschluss des Jubiläumsjahres ein. Da Salamirecorder & the Hi-Fi Phonos leider krankheitsbedingt ausgefallen sind, sprang das LEON JEREB TRIO und NANU33 als musikalische Acts ein und boten dem Publikum gemeinsam mit BOSNA einen bunten Genremix, der begeisterte. Während das Leon Jereb Trio mit rockigem Jazz überzeugen konnte, boten Bosna eine einzigartige Darbietung von Noise-Post-Punk gepaart mit gesellschaftskritischen Texten. Anschließend fesselte Nanu33 (Timon Grohs) das Publikum mit Psytrance-Beats und Live-Gitarren-Klängen. Abgerundet wurde der Abend durch die Se ts der C25-DI-Crew, die für ausgelassene Stimmung sorgten.





ONLINE

Kleine Zeitung: Ohne Geld keine Kunst

Mein Bezirk: 15 Jahre Kultur abseits des Mainstreams

Unterkärntner Nachrichten: Obfrau Alina Volk: "Die Anerkennung der Politik ist da, aber es fehlt das Wissen über die Kulturarbeit"

Kleine Zeitung: Welches Schicksal hatten die sowjetischen Soldaten in Wolfsberg?

Kleine Zeitung: Diese Partisan*innen stellten sich auf der Saualpe gegen den Nationalsozialismus



Das Grazer Trio »Hidden by the Grapes« ist Tell der Frühlingsshow im Container 25.

de

ditio

Einl

tun

31. A

tan

211

lag ant sch

ger

DIS

ten

Frühlingsshow im Container 25 zum 15-jährigen Bestandsjubiläum

bei Wolfsberg ein. Die Veranstal- siert, die aus der experimenteltung bildet den Auftakt des 15. Ju- len und elektro-akustischen Mu-Formation Hidden by the Gra-pess, die Wiener Musikerin «Glam-mit Band und der in Grax leben-de Schlagzeuger Stilome Thrich. werden «Sigrid o-Boy» aus Graz die Plattenteller drehen.

Die Künstler des Abends

Treibende Beats, eine multiplizier- zweimal in den usa. te Pop-Stimme und elektro-exerschienen 2021, die Schnittstelle zwischen Popmusik und Neuer Musik, «The Color, The Dark», er Jakuza's Attempt.

ve Container 25. Mit dabei sind die die Bühne mit Amesbauer teilen, Grazer «Post Punk/Noise Rock» »Glam» wird mit diesen Bandkolle.

Im Anschluss an die Liveauftritte Kombination von Post-Punk, over Emo und Noise Rock zu präsentieren. Gegründet wurde die Formation 2006, seitdem gaben sie ca. 300 Shows in halb Europa und

Hinter den Namen Shlomo Ehrperimentelle Klangkunst sind die lich verbirgt sich der gebürtige Erkennungsmerkmale der Musik Wolfsberger und in Graz lebenvon Gloria Amesbauer, bekannt als de Musiker Martin Pfeiffer, be-«Glam», «Glam» bearbeitet schon kannt durch seine Umtriebigkeit seit der EF stwo months / yearss, am Schlagzeug bei Bands wie Hella Comet, Flysch, Bernhard Schnur Band, The Gitarren der Liebe oder Die Wiener Musikerin »Glam« ist

WOLFSBERG, Die Kulturinitiative schienen 2023, ist das Debütalbum Einlass in den Container 25 ist Container 25 lädt zur alljährlichen von «Glam» und wurde mit den um 19 Uhr. Beginn ist um 20 Uhr. Frühlingsshow am Ostersonn- Bandkollegen Markus W. Schnei- Der Eintritt beträgt 18 Euro, Ermätag, 31. Marz, nach Hattendorf der und Aras Levni Seyhan reali- Bigter Eintritt wird nach dem »Pay as you can«-Prinzip an der Abendkasse bezahlt. Tickets sind online bilaumsjahrs der Kulturinitiati- sikszene kommen und seit 2021 unter https://www.kaernten.live



ebenfalls zu Gast.



Frühlingsshow im Container

Die Kulturinitiative Container 25 lädt am 31. März zur alljährlichen Frühlingsshow nach Hattendorf/St. Michael bei Wolfsberg ein. Mit dabei sind die Grazer Post Punk/Noise Rock Formation Hidden by the Grapes, deren Emo-Noise Rock nicht nur gute Trinkfreunde sind, sondern auch als das fehlendes musikalisches Puzzleteil zwischen Ton Steine Scherben und Nirvana den musikalischen Sprung von Krautrock zu Grunge/Noise wagt. Die Wiener Musikerin Glam (Gloria Amesbauer) vereint mit ihrer Band eine multiplizierte Pop-Stimme und elektro-experimentelle Klangkunst zum Erkennungsmerkmal ihres einzigartigen musikalischen Kosmos. Der in Wolfsberg sowie in Graz lebende Schlagzeuger Martin Pfeiffer aka Shlomo Ehrlich war bereits mit zahlreichen Indie-Bands wie Hella Comet, Flysch, der Bernhard Schnur Band, The Gitarren der Liebe oder Jakuzi's Attempt unterwegs und wird mit einem 20-minütigen Solo-Drum-Set für den richtigen Beat sorgen. Im Anschluss zu den Liveauftritten gibt es DJ Sets. www.container25.com @ Foto: Glam © Fabio Pelasi

St. Pauler Lyrikerin Luisa Polli las aus ihrem Erstling »Wabenschnee«

zwei Generationen alteingesessener und daher seit jeher freundschaftlich miteinander verbundener St. Pauler Familien inmitten von Fans der Kulturinitiative Container 25 einen besonderen Abend neuer, deutschsprachiger Literatur. Lyrik ist nicht jedermanns Sache - aber die Jung-Autorin lag allen am Herzen: Die St. Paulerin Luisa Polli las aus ihrem Erstlingswerk »Wabenschnee«, begleitet vom Gitarristen Levi Kočnik.

Der »Wabenschnee«-Herausgeber Hans-Dieter »Tilo» Smoliner von der Edition »kärnöl» schätzt an der in der ehemaligen «Eberhard-Mühle« beheimateten Kulturinitiative Container 25 das Agieren abseits von Tradition und urbanem Mainstream, »Literatur aus dem Abseits« ist das Motto von «kärnöl» - Pollis «Wabenschnee» wird dem gerecht. So zitiert sie im Lyrikband: «Wenn schon die Poesie überhaupt ein Rätsel ist, so ist die Lyrik das Rätsel der Rätsel.« Rät-

selhafte Texte also. Wer hätte gedacht, dass man während ihres von Solos des begnadeten Citarristen Kočník begleiteten Vortrags eine Stecknadel hätte fallen hören?

In Summe war es Faszination pur, was da von der Bühne kam: thre Dichtkunst band Polli in eine Lesung aus ihrem ganz persönli-

chen Tagebuch ein, was einen tiefen Einblick in ihr Erwachsenwerden bedeutete - teenagermäßig philosophisch, tiefgründig bis ins

Was auffiel: Kočník verstand das Archaische an Pollis Naturverbundenheit - er verwandelte es in Mu-





Die Lyrikerin Luisa Polli (I.) und Gitarrist Levi Kočnik im Container 25.



Wilhelm Kuehs liest im Container 25 aus seinem neuen Buch »Privileg«

WOLFSBERG, Die Kulturinitiative Container 25 in St. Michael lädt am kommenden Samstag, 11. Mai, zur Lesung und Buchpräsentation des neuen Ernesto-Valenti-Krimis von Wilhelm Kuehs namens »Privilege. Musikalisch begleitet wird der Abend von dem Gitarristen Robert Altreiter aus St. Paul, Beginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt sieben Euro.

Pater Bernhard liegt tot und nackt auf seinem Bett. Ein Strick schneider in seine Kehle, aber offiziell ist der Hüter der Kunstsammlung des Stifts St. Paul an einem Herzinfarkt gestorben. Ein paar Tage vor seinem Tod ist das wertvollste Kunstwerk des Stifts verschwun-

Vom mittelalterlichen Adelheidkreuz und der in ihm verborgenen Kreuzreliquie fehlt jede Spur. Pater Jakobus beginnt zu ermitteln und stößt auf den erbitterten Widerstand des Abts. Gleichzeitig wit- er zwei Jahre an einem wissen-

tert auch der Journalist Ernesto schaftlichen Projekt über den eth Valenti eine große Story, und aus nischen Konflikt in Kärnten gedem gegenseitigen Misstrauen von Mönch und Journalist wird so etwas wie ... Freundschaft? Jedenfalls bekommen es die beiden bald mit dem Opus Dei, der Russenmafia und einem Cannabisfeld zu tun.

Wilhelm Kuehs, geboren 1972 in

Wolfsberg, studierte Germanis tik sowie Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft in Klagenfurt. Seine langjährige Tätiekeit als Journalist für Kärntner Zeitungen macht Wilhelm Kuehs zum Insider in Wirtschaft und Politik des Landes. Er kennt die Kärntner Abgründe wie kaum ein zweiter. Die Frage der Zweisprachigkeit in Südkärnten begleitet Wilhelm Kuehs seit seiner Kindheit. Er hat darüber als Journalist berichtet, hat sich als Aktivist für die Rechte der slowenischen Minderheit eingesetzt, und zuletzt hat arbeitet. Er hat mehrere Romane und Sachbücher verfasst und lebt mit seiner Familie heute in Völker

Samstag, 11. Mai, 20 Uhr,



Wilhelm Kuehs liest aus seinem

S IN UNTERKÄRNTEN

VERANSTALTUNGEN VON



Die Wiener Formation »woschdog» (Bild) tritt, ebenso wie der Kärntner Jazz-Gitarrist Primus Sitter, am kommenden Samstag, 18. Mai, im Container 25 auf.

Container 25 lädt zu Konzert-Doppel mit »woschdog« und Primus Sitter

ve Container 25 freut sich am kom- liche Asthetik jenseits herkömmmenden Samstag, 18. Mai, auf licher Hörgewohnheiten. Mit sei-einen ganz besonderen Abend mit nem kostbar, minimalistischen der Wiener Formation swoschdogs, die 2021 mit ihrem Debutal- Wakolbinger ein rhythmisches bum »Foin» für eine feine musika- Fundament, das den Texten gelische Überraschung sorgte, und dem weit über die Grenzen hinaus bekannte Kärntner Komponist und lazz-Gitarrist Primus Sitter.

»Woschdog», zu hochdeutsch Waschtag, widmet sich der gna denlosen Poesie im Wiener Dialekt, verpackt in eine bisher ungehörte Mischform aus Downtempo, Pop. Jazz und Electronic. Die Texte von Bandmitglied Ingrid Lang zeichnen persönliche Zustandsbilder und Beobachtungen. Die verzerrten Zitherlinien von Karl Stirner kreieren im Zusammenspiel mit den Syntflächen und -bässen von nen Formationen, mit denen er

WOLFSBERG, Die Kulturinitiati- Sebastian Seidl ihre eigene klang- auch auf Tourneen in Osterreich, Schlagzeugspiel schafft Johannes nug Platz zum Atmen lässt, ohne auf Groove und Drive zu verzichten. Seit August 2022 ist auch Lukas Lauermann fixes Mitglied von

Internationaler Jazz-Gitarrist

Primus Sitter, 1966 in Villach gebo ren, ist Komponist und Jazz-Gitarrist. Er ist mit eigenen Projekten oder als Sideman international tätig, Sitter spielte auf dem Jazz Festival Montreux, trat beim Jazz Fest Wien sowie beim Jazzfestival War schau auf. Er spielt in verschiede-

Slowenien, der Türkei und Mexiko unterwegs war. Er leitet und koordiniert eine monatliche Konzert serie in Klagenfurt mit Musikern u. a. aus Österreich, Italien, Deutsch land oder Slowenien. Außerdem ist er als Dozent tätig und wirkte an verschiedenen Theaterproduk tionen mit, u. a. der Düsseldorfer Inszenierung »Heisenberg», Sitter ist Preisträger der «International Heritage Jazz-Guitar-Competi tion«1996 in Nashville/Tennessee.

Einlass in den Container 25 ist um 10 Uhr. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. An der Abendkasse sind 20 Euro zu bezahlen, im Vorverkauf sind es 17 Euro und ermäßigt sind

Samstag, 18. Mai, 20 Uhr,

In Container25 trifft Jazz auf Lavanttaler Dialekt

WOLFSBERG. Am Samstag, 8. Juni, präsentiert die Kulturinitiative Container25 erstmals auf heimischer Bühne das projekt der Wolfsberger Jazz-Musikerin Marion Stimpfl alias Marion Wolf. Im Vorprogramm wird die junge Formation der Musikschule Wolfsberg namens Dream Catchers auftre-

Ohne Schubladen

das erste eigene Projekt der Kärntner Geigerin und Sängerin Marion Stimpfl aka Marion Wolf. Die in Wolfsberg geborene Jazz-Musikerin hat die Formation, bestehend aus Bassisten Luka Dobnikar (SLO), Pianisten Fabian Mang (AT) und Schlagzeuger Christoph Suttner (AT), 2023 gegründet. Im Mittelpunkt ihrer musikalischen Arbeit stehen die Eigenkompositionen und Arrangements der Bandleaderin. Die jungen Musiker sehen ihre Wurzeln zwar stark im Jazz verankert, möchten ihre musikalische Arbeit jedoch lieber nicht in strikte Schubladen gesteckt sehen, ihr Programm verwendet unter anderem Elemente aus Latin, Hip-Hop, Blues, Pop, Free-Jazz und Contemporary

Vokaljazz

Was die Formation völlig einzigartig macht, ist die Fähigkeit der Sängerin, den österreichi-



Das Marion Wolf Quartett ist Marion Wolf performt am 8. Juni in Hattendorf.

schen Dialekt geschickt in einem modernen Jazz-Kontext zu integrieren. Mit ihren poetischen Texten strebt sie danach, einen frischen Wind in die Szene des österreichischen Vokaljazz zu bringen. Im Moment arbeitet die Formation an ihrem ersten Album, dass im Sommer 2024 erscheinen soll.

Preisgekrönte Band

Die Formation "Dream Catchers "der Musikschule Wolfsberg erlangte 2023 beim Bundeswettbewerb podium.jazz. pop.rock in Wien in der Kategorie "jazz & more" einen 1. Preis. Die Formation besteht aus Nora Pressl (Gesang, Klavier), Sarah Lackner (Trompete. Klavier), Noah Eckert (Gitarre), Romeo Oberländer (Gitarre, E-Bass) und Philipp Bachmann (Schlagwerk) unter der Leitung von Helga Pressl und Markus



»Marion Wolf Quartett«: Container 25 präsentiert moderne Jazz-Klänge

ni, präsentiert die Kulturinitiative Container 25 erstmals auf heimischer Bühne das Projekt der Wolfsberger Jazz-Musikerin Marion Stimpfl alias Marion Wolf. Im Vorprogramm wird die junge Formation der Musikschule Wolfsberg namens «Dream Çat chers-auftreten.

Das «Marion Wolf Quartett» ist das erste eigene Projekt der Karntner Geigerin und Sängerin Marion Stimpfl, die unter dem Künstlernamen Marion Wolf auf der Bühne steht. Die in Wolfsberg geborene Jazz-Musikerin hat die Formation, bestehend aus dem Bassisten Luka Dobníkar (sLo), dem Pianisten Fabian Mang (AT) und Schlagzeuger Christoph Suttner (AT). 2023 gegründet. Im Mittelpunkt ihrer musikalischen Arbeit stehen

WOLFSBERG, Am Samstag, 8, Ju- Eigenkompositionen und Arrangements der Bandleaderin.

Die jungen Musiker sehen ihre Wurzeln zwar stark im Jazz verankert, möchten ihre musikalische Arbeit jedoch lieber nicht in strikte Schubladen gesteckt sehen, ihr Programm verwendet unter anderem Elemente aus Latin, Hip-Hop, Blues, Pop, Free-Jazz und Contemporary ECM. Was die Formation völlig einzigartig macht, ist die Fähigkeit der Sängerin, den österreichischen Dialekt geschickt in einen modernen Jazz-Kontext zu integrieren. Mit ihren poetischen, themenreichen Texten strebt sie danach, frischen Wind in die Szene des österreichischen Vokaljazz zu bringen. Im Moment arbeitet die Formation an ihrem ersten Album dass im heurigen Sommer

Die Formation der Musikschule Wolfsberg mit dem Namen »Dream Catchers« erlangte im Vorjahr beim Bundeswettbewerb »podium. jazz.pop.rock« in Wien in der Kategorie »jazz o more» einen ersten Preis. Die Formation besteht aus Nora Pressl (Gesang, Klavier), Sarah Lackner (Trompete, Klavier), Noah Eckert (Gitarre), Romeo Oberländer (Gitarre, E-Bass) und Philipp Bachmann (Schlagwerk) unter der Leitung von Helga Pressl und Markus

Einlass in den Container 25 ist ab 19 Uhr, Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt 15 Euro bzw. ermäßigt zehn Euro. Karten gibt es an der Abendkasse und onunter www.kaernten.live.

Samstag, 8. Juni, 20 Uhr, Container 25, Wolfsberg

Container 25: Buchpräsentation mit Autorin Evelyn Steinthaler

WOLFSBERG. Unter dem Titel »Schau nicht hin - Kunst als Stütze der Macht. Die Geschichte der Diven des NS-Kinos« lädt die freie Kulturinitiative Container 25 am Freitag, 28. Juni, zur Lesung und Buchpräsentation. Die renommierte Autorin Evelyn Steinthaler untersucht die Geschichten von vier Diven des NS-Films. Lída Baarová, Zarah Leander, Marika Rökk und Kristina Söderbaum entschieden sich für Karrieren im Deutschen Reich und erlangten weitreichenden Ruhm, Steinthaler setzt sich mit der Frage auseinander, wie Öffentlichkeit mit politisch problematischer Kunst umgeht, Für die musikalische Begleitung zeichnet das Trio Artem, bestehend aus Selina Fritzl, Markus Heller und Roman Wohofsky verantwortlich.

Beginn ist um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt zehn Euro bzw. ermäßigt sieben Euro. Tickets gibt es an der Abendkasse und online unter www.kaernten.live.



Evelvn Steinthaler untersucht Geschichten von vier Diven des NS-Film und liest dazu aus ihrem Buch im Container 25. Frank Jödicke

Lavanttal Samstag, 6. Juli 2024

Über den weiblichen Widerstand

Kärntner-slowenische Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus stehen im Fokus einer Ausstellung in Wolfsberg.

Von Alexander Verdnik

Völkermarkterinnen.

Die Kulturinitiative Contai-ner25 in St. Michael bei Wolfsberg seum entstandene zweisprachige Ausstellung "Der weibliche Name des Widerstands". Der Fokus der Ausstellung liegt auf nuin weiblichen Widerstand de-

tes? Wer versorgte die Purtisadiesen und ähnlichen Fragen lichen Österreich. empfängt die erste Tafel der und Besucher. Die Antwort ist immer dieselbe Kärntner-sloaber his Mitte der 1980er lahre sich dabel om illegale Floghlär. vollkommen ausgebiendet. Als teraktionen Mit dem Überfall ner-slowenischen Widerstands ebenfalls aus Vellach/Bela Widerstandstätigkeit galt nur Det mannigfache weibliche Wi derstand gegen den NS-Terror fand bis dahin keine Beachtung und fristet bis heute eine Schat tenexistenz. Daran wollte das ingo Kuratorinnen- und Autorinnen- Gönitzer vom team der Ausstellung, das durch Container25 die Bank weiblich ist, etwas än-dern. Das Kollektiv besteht aus stellungsder Dolltskurissenerhaftlerin macherin Vida

Die Ausstellung

Widerstands" ist noch bis zum 16. August im Container25 Besichtigung nach Voranner25@gmx.at, oder unter de Telefonoummer 06502934 IC2

gen den Faschlismus. Sie porträwissenschaftlerin Gerti Malle, auf Jugoslawien im April 1941 war die 1927 in Vellach/Bela (Betiert auch das Schicksal einiger der Kultur- und Bildungsarbeiverschärfte sich die Lage der zirk Völkermarkt) geborene Ka-

terin Vida Obid, der Padagogin Kärntner Sloweningen und Sio-tarina Golob-Delica, Als ihr Va-Sissi Rausch und der Publizistin wennen. Kulturhäuser wurden ter und ihr Bruder 1942 von den Helena Herdel, Neben den Kämt verwüstet, slowenische Vereine Nationalsozialisten wegen ihrer nen in den Bergen? Wer verbreitete Informationen zwischen die Ausstellung auch Widerwenischer Lieder war verboten. Nogar das Singen siowenischer Lieder war verboten. nommen wurden, übernahmen den Widerstandigruppen? Mit stands-Heldinnen aus dem rest- Im April 1942 wurden rund tau- Katarina und ihre Schwester send Karntner Sloweninnen und Anica deren Initiativen. Als sie Slowenen in Lager nach sich im Herbst 1944 von SS und Ausstellung ihre Besucherinnen Bareits unmittelbar nach der Deutschland verschleppt. Ab Polizei eingekreist sah, flüchte Machtergreifung der National- diesem Zeitpunkt begann die te sie in die Wâlder wo sie sich sozialisten in Österreich im am 27 April 1941 in Ljubljana ge- den Partisanen anschloss. Kurz wenische Frauen im Wilderstand
gegen den Mätron äbzung der Sie kurz vor
gegen den Mätron äbzung der Wilderstandstätigkeiten von
Befreiungsfront (OF) auch in
binen wurden er Bruschung
wenische Frauen und er Bruschung
wenische Frauen von der Fruschung
wenische Wilderstandstätigkeiten von
Befreiungsfront (OF) auch in
binen wurden weibsicher Hand off handelte se
kämter Bus zu fassen.

als Mitglied des "Kantner Ba-Eine der Heidinnen des Kärnt- taillons" auf der Saualpe. Die



stammende und im selben lahr

geborene Friederike "Frida" Pau-

Verdnik geboeen im Jahr 1982. ist Historiker, Redakteur und der Fachschule für Sozialberufe in Wolfsberg Geschichte, politische Bildung und Ringrafigarheit Verdnik ist Lavanthaus in Worfsberg

und als freier Journalist tätig. Seine Forschungsschwerpunkte Regionalgeschichte des Nationalsozialismus, Kriminal geschichte und Wissenschafts kommunikation. Der Wolfsbetwee ist außerdem auch Autor zahlreicher wissenschaftlicher Artikel sowie wissenschaftlicher

senkappel aktiv. zog aber 1944 haftet. Katarina befand sich zu sogenannten Invalldentrans über die Drau und schloss sich diesem Zeitpunkt gerade auf port ins Vernichtungslage litsch-Mira schloss sich 1944, den Freiheitskämpfern auf der dem Feid und konnte rechtzei- Maidanek deportiert worden. tisanen an und trug fortan den neun Kameraden geriet sie am ten sie "Marjana". Im Spätherbst Die Antifaschistische Frauen Partisanennamen "Mira". Die NS- 13. März 1945 in einen Hinterhalt des darauffolgenden Jahres ver- front (AFZ) wurde im Dezember Behörden nahmen an, dass sie und fiel erst siebzehnjährig for sie in Luce im Logartal ihr Le- 1942 in Bosanski Petrovac ins zusammen mit weiteren Perso- durch die Hand der Gegner. Ka- ben. Die Nachricht, dass ihr ins Leben gerufen. Tito selbst wa

nen durch die Partisanen vertarina Sluga gebörte zu den ersschleppt worden war. Dieser ten die in Remschenig/ Anfang Februar 1944 "an Lunder Organisation war es, mög Umstand verschaffte ihr einen Remsenik die OF unterstützten, gentuberkulose* verstorben lichst viele Frauen zur Unter Katarinas erster Mann war im war, erreichte sie nicht mehr. Ju- stützung des Widers Verfolgern, "Mira" hatte schon Ersten Weltkrieg gefallen. 1925 rij war nach seiner Festnahme mobilisieren und in ihnen dar

zuvor Kontakt mit den Purtisa-nen aufgenommen, half Innen Bieser wurde im Zuge einer Ver-"Schutzhaftling" geführt wor-higkseiten und den Willen zur als Kurierin und organisierte die haftrungsweile am 13. Oktober den und bald darauf ins XX. Betätigung in Reitätigung in den Willen zur Jugend. Sie wurde zunächst als 1943 von Gendarmen und Gestaaktive Partisanin im Raum Elpobeamten vom Höf weg verden. Von dort war er mit einem Boden gründeten im März 1943 Maria Malle, Ivana Sedoliek-Za Ortsausschuss der AFZ in Lob nie Lobnik Bald traten Unter stützerinnen aus Vellach/Bela Ebriach/ Obirsko, Leppen/ Lepe na, St. Margarethen im Rosen tal/Smarjeta v Rožu, Ferlach, Borovije, Nageltschach/ Na geiče, Ludmannsdorf/Biičovs und Latschach/ Loče dem antifaschistischen Kampf gegen die

Allgemeine und innere Angelegenheiten

Verbot des Singene slowenischer Lieder olicetverordnung Zl. I-Pal.-73-43.

Klagenfort, den 8. Jänner 1943

Lavanttal | 25

Auf Grand des & 5 des Gesetzes vom 14. Auril 1939 (Reichsgeseinblatt I, S. 777) wird mit Zustlin mung des Beichamistanets des Inners folgendes von

Die Stagen von slowenischen Liedern ist auffestlichen Orten verbeten,

(2) Die Guststütteninhaber haben das Singen slo-entsicher Linder in Gustatüttenbetrieben zu verhindern \$ 2.

(1) Wet dieser Politeiwerordnung nuwiderhandeh wird mit Geldstrafe bis zu 150 RM oder mit Haf-his zu serlu Wachen bauraft. (2) Die Bestrafung kam bei Gausstätzesinhaber auch den Entzug der Gewerbeberechtigung zur Folg-

Großes Bild: Katarina Golob-Delica und Katarina Sluga (von links). Oben: Auch ein Verbet slowenischer Lieder wurde ausgesprochen

tainer 25 eine Ausstellungseröffgibt es an der Abendkasse oder Tracks-ausgezeichnet. unter www.kaernten.live.

«Studio Dan» ist ein Musikkollektiv aus Wien und spielt seit bald *Der weibliche Name des Wider-20 Jahren bevorzugt Musik, die es stands« eröffnet, Vida Obid, Gervorher nicht gab. Die unterschiedlichen musikalischen Herkünfte der Mitglieder fließen in die Programme ein. So entsteht häufig Musik an der Schnittstelle zwi- und Frauenorganisationen, schen neuem lazz und zeitgenössischer Avantgarde. »Studio Dankonzertiert international an re- im Zweiten Weltkrieg, konstitu- Container 25, Wolfsberg

Samstag, 22. Juni, finden im Con- philharmonie Hamburg, dem Roulette in New York und auf Fesnung und ein Konzert statt. Das tivals wie den Wiener Festwochen. Konzert mit «Studio Dan» beginnt Die Ersteinspielung von George um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt 20 Lewis' »As We May Feel« wurde Euro bzw. im Vorverkauf 17 Euro 2020 von der New York Times als und ermäßigt zwölf Euro. Tickets einer der 125 Best Classical Music

> Bereits um 19 Uhr wird im Container-25-Stadl die Ausstellung manistin und Slawistin, Kulturund Bildungsarbeiterin sowie langjähriges Vorstandsmitglied verschiedener Kultur-, Bildungsspricht bei der Eröffnung.

> Im März vor 81 Jahren, mitten

nische Antifaschistische Frauenfront auch in Kärnten. Dies war sowohl ein bedeutendes Ereignis für den Widerstand gegen das Nazi-Regime als auch ein nachhaltiger Impuls für die slowenische Frauenbewegung in dieser Region.

Vor diesem Hintergrund präsentierte die Kulturinitiative Container 25 im alten Stadl eine Ausstellung über den Widerstand der Kärntner slowenischen Frauen und verbindet diese mit Beispielen des antinazistischen Widerstands von Frauen aus dem gesamtösterreichischen Raum. Die Ausstellung läuft bis 18. August.

Samstag, 22. Juni, 19 bzw. 20 Uhr,



Container 25 lädt zu Konzert und Ausstellungseröffnung WOLFSBERG. Am kommenden nommierten Häusern wie der Elb- ierte sich in Eisenkappel die slowe-



Tobsy Turvy (Bild) werden ebenfalls beim Sommerfest im Container auftreten.

15 Jahre Container 25: Kulturinitiative lädt zum Jubiläums-Sommerfest ein

WOLFSBERG. Die Kulturinitiative Container 25 feiert in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestandsjubiläum und richtet ihr traditionelles Sommerfest aus. Die Besucher erwartet ein breitgefächertes Programm mit Acts aus den Bereichen Musik, Literatur, Theater, Kunst und Diskurs lockt wie jedes Jahr zahlreiche Besucher auf das Areal rund um den Container 25 in St. Michael.

Julia Jost liest aus ihrem Debutroman »Wo der spitzeste Zahn der Karawanken in den Himmel hinauf fletscht«, Außerdem mit dabei sind Julia Knaß, Mitgründerin des Literaturheftes »mischen« und Kuratorin der Unabhängigen Grazer Lesereihe »zusammen lesen« und das Theater Strick / Teater Štrik mit einem Figurentheater für die ganze Familie. Musik an

den beiden Tagen kommt u.a. von Crush, Fotbal, Isabella Forciniti. Tobsy Turvy, Women Walk The Line bestehend aus Onga Lynch und Claudia Fenzl, O.R.F., Lain Iwakura und Binary Boy aus Berlin, Viele pis und eine Container-25-Plakatausstellung runden das Programmab.

Für die Kulinarik sorgt das Team vom кикима und »Dein-Schneemann«, der Eiswagen aus Wolfsberg.

Kartenpreise

Karten für das Sommerfest kosten im Vorverkauf 28 Euro bzw. ermäßigt 21 Euro. An der Abendkasse sind 32 Euro bzw. 25 Euro zu bezahlen Tickets können an der Abendkassa oder online zum Vorverkaufspreis erworben werden. Ermäßigungen gelten für Schüler. Studenten und Zivildiener, Besucher bis inklusive 18 Jahren haben freien Eintritt, Am 31. August werden an der Abendkassa auch Tickets um 13 Euro verkauft, die ausschließlich für die Lesung von Julia Jost gültig sind.

Da das Fest auch heuer wieder zweitägig stattfinden wird, gibt es die Möglichkeit am Gelände zu campen. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf fünf Euro. Um Voranmeldung per E-Mail an container25@gmx.at wird gebeten.

Beginn am Freitag, 30. August, ist um 16 Uhr, am Samstag, 31, Au gust, um 14 Uhr. Alle detaillierten Infos unter www.container25.at.

Fr., 30., und Sa., 31. August, Container 25, Wolfsberg



des Container 25-Jubiläums auftreten.

ten, mit dabei sind unter an- Walk The Line (Inga Lynch & Claudia Fenzl), O.R.F., Lain Iwakura und Binary Boy aus Berlin. Viele DJ's und eine Ausstellung runden das Programm ab. Sowohl für das Sommerfest als auch für alle ciniti, Tobsy Turvy, Women anderen Veranstaltungen in

chael bei Wolfsberg in Kärn-

derem die Autorinnen Julia

Jost und Julia Knaß, sowie

das Theater Strick mit einem

Figurentheater für die ganze

Familie. Musik kommt zu-

dem von Fotbal, Isabella For-

diesem Jahr gilt: Besucher bis inklusive 18 Jahren haben freien Eintritt! Für die Kulinarik am Sommerferst sorgt übrigens das Team vom KUKU MA (Kulinarik-Kultur-Markt) sowie der "Schneemann" Eis wagen aus Wolfsberg.

Sommernachtet

28 September 2024



Filmabend "Peter Turrini. RÜCKKEHR AN MEINEN AUSGANGSPUNKT"

Datum: Freitag, 20. September 2024 Beginn: 19:30 Uhr, Einlass: 19 Uhr Ort: CONTAINER 25, Sandsteinweg 8, 9411 St. Michael bei Wolfsberg, Kärnten/Koroška

Eintritt frei! Reservierungen unter 0650/9241525 oder container25@gmx.at

Der Verein Container25 und die Filmemacherin Ruth Rieser laden anlässlich des 80. Geburtstags von Peter Turrini zu einer Filmvorführung von "Peter Turrini, ROCK-KEHR AN MEINEN AUSGANGSPUNKT". (Kinodokumentarfilm, 90 min. / © RR* Filmproduktion / "Akademie ROMY - Bester Kinodokumentarfilm

Titelgebender "Ausgangspunkt" des Dokumentarfilms über und mit Peter Turrini ist der Tonhof in Maria Saal. Hier führte in den 50er und 60er Jahren das Künstlerpaar Maja und Gerhard Lampersberg ein offenes Haus für völlig unbekannte Kunst-Irre", wie es Turrini im Laufe des Filmes einmal nennt - von Thomas Bernhard bis Christine Lavant u.v.a.m. Für den 15jährigen Peter Turrini war der Tonhof ein magischer Ort, sein "erstes Zuhause - Labor, Enklave, Wiege der österreichischen Nachkriegsliteratur".

Der verstorbene Regisseur und Klagenfurter Stadttheaterintendant Dietmar Pflegerl beauftragte den Dichter mit einem Stück über diese Zeit. Die Schauspielerin und Filmemacherin Ruth Rieser verkörperte bei der Uraufführung von "Bei Einbruch der Dunkelheit" 2006 die Claire. In ihrem bildmächtigen und ruhigen Dokumentarfilm lässt sie nun den Kärntner Dramatiker zu Wort kommen - nachdenklich, offenherzig, liebevoll. Ohne Ressentiment oder Voyeurismus wird im Gespräch behutsam dem Herzschlag des Tonhofes und seiner mittlerweile verstorbenen Hausherren nachgespürt. Dabei zeigt sich

Turrini auch als Freund der Jugend, als einer mit feinem Sensorium für das Jetzt.

Peter Turrini, österreichischer Schriftsteller, Bühnenund Drehbuchautor, geboren 1944 in St. Margarethen/Lavanttal, wuchs in Maria Saal, Kärnten, auf. Seit 1971 ist er freier Schriftsteller, lebt in Kleinriedenthal bei Retz. Mit seinem ersten Theaterstück "Rozznjogd" (Uraufführung 1971 am Wiener Volkstheater) wurde Turrini schlagartig bekannt.

. das Schlimmste, was ich bei jungen Menschen erlebe, ist: sie geben sich selbst die Schuld, wenn sie in dieser Welt versagen und nicht funktionieren. Weil es sind nicht mehr die Verhältnisse anklagbar, sondern man ist selbst anklagbar oder der Nächste ist anklagbar ...

Peter Turrini



Der Tonhof in Maria Saal

In den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts erhielt die Sängerin Maja Lampersberg (geb. Weis Osborn) einen herrschaftlichen Gutshof im Herzen von Maria Saal als Mitgift. Mit ihrem Mann, dem Komponisten Gerhard Lampersberg, entwickelte sie den "Tonhof" zu einem Zentrum der österreichischen Avantgarde und öffnete das Anwesen für Künstler wie Thomas Bernhard, H. C. Artmann oder Christine Lavant. Für die Kärntner Dichterin waren die herzlichen Mäzene "getreue und wunderbare Freunde" und "gewaltige Herausreißer" aus ihrem "Elendsgeflecht". Auch Wolfgang Bauer, Peter Handke, Gert Jonke oder Friedrich Cerha waren da, Und dem jugendlichen Peter Turrini eröffnete sich in diesem informellen Kunstzentrum in seinem Heimatort Maria Saal eine neue Welt. Verewigte Thomas Bernhard das Ehepaar Lampersberg und den Tonhof in seinem skandalträchtigen Roman "Holzfällen", so erzählt Peter Turrini in seinem Theaterstück "Bei Einbruch der Dunkelheit" von der "Künstler-Sommerfrische" in

Weiterführende Links: www.rr-film.at www.turnini.at



Das Musikerduo [:klak:] und das Kabarettduo »RaDeschnig« macht gemeinsame Sache. Zu viert stehen sie als »Klakradl« auf der Bühne – so auch am kommenden Freitag im Container 25,

Container 25 lädt am Freitag zum Konzertabend mit »Klakradl« ein

WOLFSBERG, Die freie Kulturinitiative Container 25 lädt in St. Michael am kommenden Freitag, 13. September, zum Konzert mit »Klakradl« ein. Das Musikerduo [;klak:] macht gemeinsame Sache mit dem Kabarettduo RaDeschnig: Ist das Kärntner Quartett Klakradl einmal «umatum», wird mit einer Ausflüge in die Welt der Filmmuexzessiven Spielfreudigkeit laut- sik gemalert, tiriliert und aufgespielt. Dabei trifft musikalische Virtu- deschnig (Gitarre, Akkordeon, Geositat auf bodenständige Texte, sang, Komposition, Text), Nicole strenge Kammermusik auf experimentelle Auszucker und geselliges Humptata auf große Lyrik, Das klarinette, Cajon, Gesang, Kom-

»Klakradl« besticht durch außergewöhnliche Eigenkompositionen, in denen weltmusikalischen Einflüssen keine Grenzen gesetzt und dem Kärntner Dialekt all seine dadaistischen Facetten entlockt werden. Jazz hat ebenso Platz wie traditionelles Kärntnerlied und

Klakradl besteht aus Birgit Ra-Radeschnig (Klarinette, Gesang), Markus Fellner (Klarinette, Bassposition) und Stefan Kollmann (Akkordeon, Komposition).

Karten für das Konzert kosten im Vorverkauf 17 Euro. An der Abendkasse sind 20 Euro zu bezahlen, Ermäßigt beträgt der Eintritt zwölf Euro. Für Jugendliche bis 18 Jahren ist der Eintritt frei. Karten gibt es auch online unter www.kaernten live.

Einlass in den Container ist um 19 Uhr, Konzertbeginn ist um 20

Freitag, 13. September, 20 Uhr, Container 25, St. Michael



Klakradl im Container

Das Musikerduo [:klak:] (Markus Fellner und Stefan Kollmann) macht am 13. September im Container 25 in Wolfsberg gemeinsame Sache mit dem Kabarettduo RaDeschnig (Birgit und Nicole Radeschnig): Ist das Kärntner Quartett Klakradl einmal umatum, wird mit einer exzessiven Spielfreudigkeit lautgemalert (mit Klarinette, Gitarre, Akkordeon und Gesang), tiriliert und aufgespielt. Dabei trifft musikalische Virtuosität auf bodenständige Texte, strenge Kammermusik auf experimentelle Auszucker und geselliges Humptata auf große Lyrik. Das Klakradl besticht durch außergewöhnliche Eigenkompositionen, in denen weltmusikalischen Einflüssen keine Grenzen gesetzt und dem Kärntner Dialekt all seine dadaistischen Facetten entlockt werden. Jazz hat ebenso Platz wie traditionelles Kärntnerlied und Ausflüge in die Welt der Filmmusik. www.container25.at •

Foto: Klakradl © Florian Proprenter





Lektorin und Autorin Verena Hauser (gr. Bild) und Historiker Christian Klösch (kl. Bild) sind am kommenden Freitag für eine Lesung und Buchpräsentation im Container 25 zu Gast. Fotos Mirjam Reither (I), Armin Bardel (I)

Lesung und Buchpräsentation mit Verena Hauser und Christian Klösch

WOLFSBERG. Die Kulturinitiative Container 25 veranstaltet am kommenden Freitag, 25. Oktober, eine Lesung und Buchpräsentation mit der Lektorin und Autorin Verena Hauser, und dem Historiker Christian Klösch. Beginn im Container 25 ist um 19.30 Uhr.

Hauser beleuchtet in ihrem Buch »Wenn Geschichte mit Körpern geschrieben wird« den Zeitraum 1918 bis 1934 in Kärnten aus der Perspektive unterschiedlicher Figuren, Kärnten ist in der Zeit von 1918 bis 1934 getrieben von den konfliktreichen Geschehnissen und Entwicklungen um die südliche Grenze, geprägt von der folgenschweren Volksabstimmung, der zunehmenden Präsenz der Nationalsozialisten, bis sich alles zum Juliputsch 1934 zuspitzt.

Wie das alles passieren konnte und wie das Leben der deutschkärntnerischen und slowenischkärntnerischen Bevölkerung davon beeinflusst wurde, wird umso verständlicher, wenn es aus der ieweiligen Perspektive der Menschen mit ihren höchstpersönlichen Lebensgeschichten in Klagenfurt, Südkärnten oder dem Lavanttal erzählt wird.

Klösch leistet mit der Neuauflage seines Buchs »Des Führers heimliche Vasallen. Die Putschisten des Juli 1934 im Kärntner Lavanttal« einen wichtigen Bei-

trag zur historischen Aufarbeitung der nationalsozialistischen Verbrechen.

Als der nationalsozialistische Putschversuch am Abend des 25. Juli 1934 in Wien bereits gescheitert war, stand der Aufstand in Kärnten noch bevor. Innerhalb weniger Stunden konnten ca. 1.300 Putschisten das gesamte Lavanttal für wenige Tage unter ihre Kontrolle bringen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Reservierungen sind unter der Nummer 0650/9241525 oder per E-Mail an containerzs@gmx.at möglich.

Freitag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, Container 25, Wolfsberg

»Martin Koller Trio« tritt im Container 25 auf

WOLFSBERG, Die Kulturinitiative Container 25 lädt am kommenden Freitag, 6. Dezember, zum Konzertabend ein, Mit Beginn um 20 Uhr werden das »Martin Koller Trio« und »Red Baron« auf der Bühne im Container 25 stehen. Der Eintritt beträgt an der Abendkasse 20 Euro bzw. ermäßigt 17 Euro. Im Vorverkauf kosten die Karten 15 bzw. zwölf Euro. Karten sind online unter www.kaernten.live erhältlich. Bis inklusive 18 Jahren ist der Eintritt frei. Alle weiteren Infos auch online unter https://containerzs.at/veranstaltung/konzertmartin-koller-trio.

Das »Martin Koller Trio«

Das neue Trio des österreichischen Gitarristen Martin Koller mit Timon Grohs und Ionas Kočnik widmet sich gleichermaßen der Komposition wie der Improvisation. Opulente Klanglandschaften treffen auf reduzierte Sperrigkeit, Elektronik auf Akustik.

Martin Koller, Professor für Jazz-Gitarre an der Bruckner-Universität, gilt als Gitarrist bereits seit langem als Fixstern am heimischen Gitarrenhimmel, Kollers musikalischer Werdegang ist geprägt von stilistischer Vielfalt, Experimentierfreude und kompositorischer Raffinesse sowie seiner Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten musikalischen Formaten, Sieben Jahre lang war Koller Mitglied des »Vienna Art Orchestra« von Mathias Rüegg, kollaborierte u. a. mit Nils Petter Molvaer, Jojo Mayer, Rebekka Bakken oder Tim Lefebvre und verwirklichte Projekte wie »Strange Balls Of Fire«, »Martin Kollers Third Movement«, »Martin Koller Trio«. Zudem trat er bei vielen internationalen Festivals wie North Sea Jazzfestival, Jazzfestival Saalfelden, London Jazzfestival, Vancouver Jazzfestival u.v.a. auf.

Mit dabei an diesem Abend ist auch das Ensemble »Red Baron« der Musikschule Wolfsberg. Es spielen Laura Eckert (Klavier), Levi Kočnik (Gitarre), Elias Vallant (Bass), Christoph Krainz (Saxofon) und Nicolas Polesnik (Schlagzeug).

Freitag, 6. Dezember, 20 Uhr, Container 25, Wolfsberg



Gitarrist Martin Koller ist im Container 25 zu Gast.

Wintershow im Container 25

WOLFSBERG, Am Montag. 23. De- Euro zu bezahlen. Ermäßigt be- lich. Alle weiteren Infos auch unter zember, findet die schon traditionelle Wintershow im Container 25 in Wolfsberg statt, bei der in diesem Jahr »Salamirecorder & The Hi-Fi Phonos« und »Bosna« auf der Bühne stehen werden, »Salamirecorder« war früher das Soloprojekt des 20-jährigen Felix Schnabl. Für das 2023 erschienene Album »Goods For Conversation« hat sich »Salamirecorder« mit »The Hi-Fi Phonos« zusammengetan, »Bosnas« Musik besteht aus hypnotischen Loops und eingängigen Gitarrensequenzen, die sich mit rauen Drumbeats zu einer dichten melodischen Einheit verweben.

Karten kosten im Vorverkauf 20 Euro, an der Abendkasse sind 25 trägt der Eintritt 15 bzw. 20 Euro. Bis inkl. 18 Jahren ist der Eintritt frei. Tickets sind im Vorverkauf unter www.kaernten.live erhältwww.container25.at.

Montag, 23. Dezember, 20 Uhr, Container 25, Wolfsberg



Salamirecorder & The Hi-Fi Phonos treten auf.

Foto: Christin Buder



Der Containe 25 in Wolfsberg rief mit einem "gerecht bezahltem" Konzert zum Fair-Pay-

ass Arbeit in Kunst und Kultur oft mit Unterbezahlung, prekären Dienstverhältnissen sowie unfreiwillig ehrenamtlicher Arbeit einhergeht, ist weithin bekannt, Mit der österreichweiten Kampagne "Fair Pay" wird öffentliches Bewusstsein dafür geschaffen. Was so klar wie knapp klingt, entpuppt sich als komplexes Thema, das nicht zuletzt auch von gesellschaftlicher Anerkennung dafür abhängt. Beim Bund konnte im Vorjahr um einen Fair-Pay-Zuschuss für Vorhaben der Freien Szene" angesucht werden, insgesamt wurden neun Millionen Euro dafür zur Verfügung gestellt.

"Fair Pay" ist ein großes Thema der Kärntner "Kulturstrategie 2030". Aber was bedeutet elne gerechte Bezahlung für Kulturinstitutionen? Ulrike Kuner von der Interessensgemeinschaft Freie Theaterarbeit erzählt von den Anfängen des künstlerischen Prekariats, als sich darstellende Künstlerinnen und Künstler vor rund 40 Jahren von den Institutionen gelöst ha-

"Fair bezahlt, geht sich ein Konzert aus"

Kunst- und Kulturarbeit findet weitgehend ehrenamtlich statt. Als professionelle Tätigkeit verdient sie allerdings Fair Pay.

ben, um selbst zu produ zieren. Die unabhängige künstlerische Freiheit bedingte allerdings auch die eigenständige Bezahlung von Räumen sowie der kreativen Arbeit. Etablierten sich Christof Volk dabei immer mehr pro- vom Container fessionelle Theater, so 25 entwickelte sich da-

Kunstschaffenden geprägt von Mehrfachbeschäftigungen, schlechter Bezahlung, fehlender Versicherungszeiten und da-



success entsprochen."

Dies betrifft neben eldurch auch das Prekariat von ner gerechten Bezahlung auch Überstunden auswirkt." eine gerechte Behandlung, und

Motto Schlecht be-

weiter Die Förderpoli-

de der Professionalisie-

rung strukturell nicht

der Bevölkerung zählt, Kulturarbeit als ernst zu nehmende Arbeit und nicht als Hobby zu se-Ganz im Sinne von gerechter

wozu auch die Anerkennung in

Bezahlung veranstaltete die Wolfsberger Kulturinitiative "Container 25" im November 2022 einen Fair-Pay-Day mit Konzerten und Informationen zu der Kampagne. "Mit den extra vom Bund ausgeschütteten Zahlungen geht sich ein fair bezahlter Konzertabend allerdings nur einmal im Jahr aus", lässt der kaufmännische Leiter Christof Volk wissen. Er selbst ist bis April arbeitslos, da die Fördezahlt, aber frei". Kuner rungen noch nicht ausgezahlt sind. Beim Musikforum Vikttik hat zwar mit der För- ring geht man den umgekehrderung von Projekten ten Weg, wie Direktorin Jutta nachgezogen, doch wur- Mitteregger erzählt "Die Künstlerinnen und Künstler haben wir immer schon Fair Pay entlohnt, was sich auf mein Team durch niedrige Löhne und unzählige

Was Fair Pay in der Bildenden zwar von ordnungsgemäßen Kunst bedeutet, steht heute in Verträgen bis zur Anmeldung einer öffentlichen Diskussionsbeim Sozialversicherungsträger, runde im Kunstraum Lakeside raus folgender Mindestpensio- Es bräuchte weitere Ansätze, auf der Agenda. Beginn 18 Uhr.

Obfrau Alina Volk: »Die Anerkennung der Politik ist da, aber es fehlt das Wissen über die Kulturarbeit«

Alina Volk, Obfrau der Kulturinitiative Container 25, und ihr Vater Christof Volk sprechen anlässlich des Jubiläums der Kulturinitiative mit den Unterkämtner Nachrichten über Kulturarbeit, 15 Jahre Container 25, Highlights und die Herausforderungen der Kulturarbeit.

Warum kam es vor 15 Jahren zur Gründung der Freien Kulturinitiative Container25?

Christof Volk: Da in den Räumlichkeiten der alten Cetreidemühle in Hattendorf bereits verschiedene Veranstaltungen wie Atelierfeste und Kunstausstellung durchgeführt wurden - von Bernhard Teferle, Manfred Morth, Karin Ruppacher und mir -, entstand die Idee, das Programm zu erweitern und auch Konzerte und Lesungen abzuhalten. Daher wurde schließlich 2009 der Verein gegründet.

Was bedeutet »Freie Kulturinitiative« eigentlich?

Christof Volk: Das bedeutet, nicht von Geldgebern abhängig und frei in der Arbeit zu sein. Wir können veranstalten, was wir wollen. Wir bekommen keinen Auftrag von der öffentlichen Hand oder irgendwelchen Geldgebern, was wir zu veranstalten haben. Wir sind frei in der Entscheidung. Der Nachteil ist, dass wir uns um Subventionen bemühen und jährlich Anträge stellen müssen.

Alina Volk: Es geht dabei einfach um künstlerische Freiheit und dass es keine Vorgaben bei der Pro-





Alina Volk (links) ist die aktuelle Obfrau der freien Kulturinitiative Container 25. Rechts: Ihr Vater Christof war Gründungsmitglied und bis 2021 auch Obmann der Initiative. Derzeit ist er beim Verein als kaufmännischer Leiter angestellt.

gemerkt, dass ich dort auch selbst aktiv sein möchte. Ich habe mich zunächst im Rahmen der »Containerkinder« aktiv engagiert und machen. Dabei habe ich gesehen, wie wichtig Kulturarbeit im ländlichen Raum ist. Ich habe eine gro-Be emotionale Bindung zum Container 25. Ich bin auch selbst im Kulturmanagementbereich tätig,

programm, die es bei uns gibt. Seit 2021 haben wir unser Areal erweitert und im Stadl größere Ausstellungen organisiert.

angefangen, Veranstaltungen zu Christof Volk: Jede Veranstaltung ist ein Highlight, weil wir unkonventionelle Kultur und experimen telle Sachen anbieten. Es war immer wieder schön, weil wir einen niederschwelligen Zugang bieten. Manche Künstler starteten bei uns ilure erfolgreiche Karriere: «Voodoo

auch immer sehr wichtig und willkommen, Klar, wir finanzieren uns auch durch Eintrittsgelder. wollen aber gleichzeitig für die Besucher vertretbare Eintrittspreise

Wie schwer haben es Kulturinitia tiven wie der Container 25 heutzutage? Ist die Existenz gesichert oder steht man ständig auf der

ren Ausstellungen zu bringen. Wir wollen uns nicht eingrenzen, Kunst und Kultur soll Menschen ieden Alters ansprechen. Diversität ist uns sehr wichtig.

Welchen Stellenwert in der Lavanttaler Kulturszene würden Sie dem Container 25 geben? Christof Volle Der Container av ist das kulturelle Wohnzimmer des

Lavanttals, abseits von Main-



Das Jahr 2024 war für den Verein Container 25 ein Jahr der Weiterentwicklung und Stärkung auch innerhalb des Vereins. Mit dem Ziel, nachhaltige Strukturen zu schaffen, fanden wöchentliche Jour Fixe mit den Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsführung statt, um die internen Abläufe zu koordinieren und die Programmgestaltung effizient zu planen. Aber auch die Generalversammlung 2024 und die zahlreichen Plena dienten der Vernetzungen der Vereinsmitglieder und der Ausarbeitung des Jahresprogramms, bei dem richtungsweisende Entscheidungen für die Zukunft getroffen wurden.

Die Einführung der Freund*innen-Abos stellte eine innovative Möglichkeit dar, die Bindung zu den Unterstützer*innen des Vereins zu stärken und zusätzliche Mittel für die Kulturarbeit zu generieren. Ein weiterer wichtiger Schritt war die Einführung des Ticketvorverkaufs über die Plattform kaernten.live, wodurch der Zugang zu Veranstaltungen für das Publikum erleichtert wurde. Besonders erfreulich war die Entscheidung, allen Besucher*innen bis einschließlich 18 Jahre freien Eintritt zu gewähren, ein wichtiger Impuls für die Förderung junger Menschen im kulturellen Bereich.

Auf struktureller Ebene wurden wesentliche Fortschritte erzielt: Mit der Anstellung der Geschäftsführung und des technischen Mitarbeiters konnte der Verein seine professionelle Basis und Rolle als Arbeitsgeber im Bereich Kultur im ländlichen Raum erhalten.

Das Sommerfest, das zugleich das 15-jährige Bestehen des Vereins feierte, war ein Höhepunkt des Jahres. Es bot nicht nur ein abwechslungsreiches Programm, sondern auch die Möglichkeit, mit Besucher*innen und Künstler*innen auf die lebendige Geschichte des Vereins zurückzublicken. Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die aktive Teilnahme am Vernetzungstreffen zur Kulturstrategie Kärnten, das den Verein stärker in regionale und überregionale Netzwerke eingebunden hat.

2024 hat der Container 25 gezeigt, wie eine Kulturinitiative durch engagierte Arbeit, innovative Ansätze und professionelle Strukturen einen nachhaltigen Beitrag zur Kulturlandschaft Kärntens leisten kann. Mit dieser Basis blickt der Verein optimistisch auf die kommenden Jahre.



BIS ÜBER BEIDE OHREN

Die Radiosendung "Bis über beide Ohren" ist die vereinseigen-produzierte Sendung, die monatlich auf Radio Agora (jeden vierten Donnerstag von 19:00 bis 20:00 Uhr) und Radio Helsinki Graz (jeden vierten Samstag von 12:30 bis 13:30) ausgestrahlt wird. In jeweils 60 Minuten verarbeitet das Team der Radioshow das Programm, die Themen sowie die Musik im und um den Container monatlich zu einer Sendung.

Folgende Episoden wurden 2024 produziert und veröffentlicht:

- Episode #50: 15 Jahre Kulturinitiative Container 25
- Episode #51: Container Frühling is here!
- Episode #52: Manchester Rave on!
- Episode #53: Vorsommerliche Veranstaltungen im Container 25
- Episode #54: Buchvorstellung "Schau nicht hin" von Evelyn Steinthaler, Veranstaltungsankündigungen und viel Musik
- Episode #55: Sommerliches Potpourri mit Musik, Oskar Werner und eine Vorschau auf Kommendes
- Episode #56: Das Container 25 Sommerfest kommt!
- Episode #57: Zur Ausstellung "Vescharrt und vergessen Die Rotarmisten in Kärnten"
- Episode #58: Erwärmendes Potpourri neuer musikalischer Perlen für den Herbst und kommende Veranstaltungen im Container 25
- Episode #59: A 2024 Hit List and their stand out Albums







LINKS UND IMPRESSUM

Website: https://container25.at

Facebook: https://www.facebook.com/www.container25.at **Instagram:** https://www.instagram.com/container_25/?hl=de

Radio: https://container25.at/radio/

Projekt Nullpunkte der Gewalt: https://www.nullpunkte-lavanttal.at/

Text: Alina Volk und Presseaussendungen

Fotos: Nina Radeschnig, Alina Volk und Pressematerial

Verein Container 25 St. Michaelerstraße 6 9400 Wolfsberg, AUSTRIA

Kontakt:

Tel. Nr.: +34 650 9241525

E-Mail für allgemeine Anfragen: office@container25.at

E-Mail für Eventanfragen: info@container25.at

ZVR. NR.: 841909209

